



4 MIDDLE AGB UND RENAISSANCE – 1,4 km

Von der Garage gehen wir in Richtung [Ponte Vecchio](#) und in den nördlichen Bereich des Flusses, die älteste, wo Roman Florenz im 1. Jahrhundert v. Chr. entstanden

Nach dem Überqueren der Brücke erkennen wir, dass die Gebäude in unserer Nähe modern sind, tatsächlich nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut, weil sie durch Nazi-Bomben zerstört wurden. Sobald wir jedoch den ersten Bezirk auf der linken Seite betreten, [Borgo SS. Apostoli](#), hier sind wir in mittelalterliche Florenz eingetaucht. Wenn man mit der Nase nach oben geht, kann man die Turmhäuser aus dem 12. und 13. Jahrhundert bewundern, die reiche florentinische Familien beherbergt. Am Eingang der Straße befindet sich die [torre dei Baldovinetti](#) und dann [die Turmhäuser des Buondelmonti](#) von [Gefahren](#) im Paradies seiner [Mittel](#). Weiter öffnet sich links ein kleiner Platz, genannt [Piazza del Limbo](#), wo im frühen Mittelalter wurden nicht getaufte Säuglinge begraben. Hier steht die [chiesa dei SS. Apostoli](#), Datierung vielleicht in der Zeit des Großen. Eine einfache romanische Fassade, die der Einfachheit des Innenraums entspricht, verschönert von einem Renaissance-Portal wie einige der inneren Kapellen, in der Renaissance von den Familien der [In den Warenkorb](#) und vor allem [Insgesamt](#), deren Gebäude an der Kirche befestigt ist und den Wappen mit dem rauhen Hund zeigt. Fortsetzung durch Borgo Ss. Apostoli kommen Sie an der [Spalte der Gerechtigkeit](#), errichtet 1570, um die Ernennung der [Cosimo I de Medici](#) zum großen Herzog der Toskana. Auf unserer linken Seite eines der ältesten privaten Gebäude der Stadt: [Palazzo Spini- Feroni- Ferragamo](#), jetzt Heimat der Design-Bereich der berühmten Modekollektionen der Marke. Das Gebäude stammt jedoch bis zum Ende des dreizehnten Jahrhunderts und hat herrliche barocke Fresken im Inneren. Vor ihm die [Kirche von SS. Trinita](#), zeigt die Renaissance Fassade von [Buontalenti](#) in der Mitte des sechzehnten Jahrhunderts, während an seinem Inneren können Sie die Einfachheit der romanischen Begleitung von herrlichen Fresken des vierzehnten und fünfzehnten Jahrhunderts sehen. Unter allen steht die letzte Kapelle auf der rechten Seite des Transepten: die [Cappella Sassetti](#) von [Ghirlandaio](#) in den 1480er Jahren mit Szenen aus dem Leben des Heiligen Franziskus. [Francesco Sassetti](#) hatte sich, seine Frau, Familie und Freunde von ihm bemalt, indem sie sie in den Geschichten des Lebens des Heiligen verwirren. Francesco und seine Frau Nera knien auf den Seiten des Altars und ihre elegante schwarze Porphyrsarkophagi in die Seitenwände der Kapelle eingefügt.

Die Kirche verlassen und nach Norden gehen [über Tornabuoni](#), Sie treffen viele andere Renaissance-Palasten, einschließlich der majestätischen [Shirts aus Baumwolle](#), die um 1486 begann, beherbergt heute interessante zeitgenössische Ausstellungen. Am Ende der Straße steht die einfache, aber elegante [blässisch antinori](#), wieder heute im Besitz der gleichen Familie und Hauptsitz ihres Unternehmens. Die [Antiquitäten](#) sind in der Tat Erzeuger von Wein seit Mitte des vierzehnten Jahrhunderts und sind heute die größten Eigentümer von Land mit Reben in der Welt kultiviert. Im Inneren des Gebäudes können Sie die Produktion im raffinierten [Cantinetta Antiori](#). Nehmen Sie die Straße links vom Gebäude, werden Sie in ein paar Minuten in der [Piazza di Santa Maria Novella](#) wo die homonyme Kirche steht. Die [Basilika Santa Maria Novella](#) wurde am Ende des dreizehnten Jahrhunderts begonnen und wurde zu einem der wichtigsten Klöster der Stadt und Kultur Zentrum den dominikanischen Vätern anvertraut. Die majestätische Fassade wurde in der zweiten Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts von [Leon Battista Alberti](#) und wurde vom wohlhabenden Banker und Gelehrten in Auftrag gegeben [Johannes Rucellai](#). Sein Name und sein Datum zeichnen sich in Latein im oberen Teil der Fassade selbst aus und zeigen die Rolle, die [Rucellai](#) besetzt in der florentinischen Gesellschaft. Die Kirche und ihr Kloster beherbergt jetzt ein prächtiges Museum mit Werken von [Giotto](#), [Masaccio](#), [Ghirlandaio](#) und [Wie geht's?](#). Verlassen der Kirche und Nehmen über della Scala, kommt man auch in der Apotheke von [Santa Maria Novella](#), heute von Privatpersonen verwaltet, aber als Klosterwerkstatt für die

Herstellung von Arzneimitteln, Parfüms und Likören geboren. Die Produktion basiert noch heute auf den Originalrezepten. (Freier Eintritt)

